



Dansenberger Bürgerbrief - Ihr Ortsvorsteher informiert

2 / Dezember 2005

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Franz Rheinheimer, Zur Halde 4, 67661 Kaiserslautern, Tel. 0160-5815161

eMail: rheinheimer@web.de, Sprechstunde: Dienstags 10.00 – 11.30 Uhr im Bürgerhaus

Liebe Dansenberger Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr neigt sich seinem Ende zu. Nach einem guten Jahr als Ortsvorsteher möchte ich mich an dieser Stelle für die angenehme Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken. Für die bevorstehende Adventszeit und das Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen eine ruhige, besinnliche und friedliche Zeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2006 Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Herzlichst Ihr

Bitte vormerken:

Neujahrsempfang des Ortsvorstehers am Samstag, den 07.01.2006, 14.30 Uhr im Bürgerhaus!

Kurz berichtet aus dem Ort:

Die Erschließungsmaßnahmen im Neubaugebiet westlich des Schlehweges sind soweit abgeschlossen und die Bautätigkeit hat begonnen. Wir freuen uns auf unsere neuen Mitbürger.

Die Betreuungsvereine der Stadt bieten in Dansenberg einmal monatlich dienstags von 9 – 10 Uhr eine Beratungsstunde an. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Aushang am Bürgerhaus.

Die Umbaumaßnahme des Städtischen Kindergartens soll nach Information der Kindergartenleitung bald abgeschlossen sein. Die Kinder können dann endlich über ein verbessertes Raumangebot verfügen. Wir hoffen, dass für die verbleibenden Arbeiten, u.a. im Sanitärbereich, im Haushaltsjahr 2006 die erforderlichen Mittel bereitgestellt werden können.

Der Ortsvorsteher hat die Leichenhalle z.T. neu streichen und ein Treppengeländer aus Edelstahl anbringen lassen.

Veranstaltungshinweise:

08.12., 14.30 Uhr: Seniorenweihnachtsfeier, Kath. Pfarrheim
Veranstalter: Ortsvorsteher, ev. + kath. Kirchengemeinde

11.12., 17.00 Uhr: Adventssingen, zwischen den
Gemeindehäusern, Veranstalter: MGV

Wir gratulieren herzlichst unseren Altersjubilaren!

April:

Dr. Annemarie Kiefer (88)
Edgar Steiner (80)
Thekla Barilaro (80)
Christina Milde (92)

Mai:

Johanna Wilhelm (94)
Margaretha Zimmer (85)
Egon Koch (80)

Juni:

Anna Schermer (85)
Gertrud Käller (86)
Elisabeth Bachem (85)
Katharina Braunbach (86)
Lieselotte Herb (85)
Else Schmidt (94)
Helmut Göring (88)
Willi Bach (80)

Juli:

Maria Woll (88)
Dr. Alfred Kiefer (90)
Wolfgang Sossong (80)

August:

Sofie Weber (88)

Erna Lyroth (80)
Elfriede Eck (80)
Walter Fulde (95)
Hugo Seethaler (92)

September:

Amalia Reh (80)
Adele Fris (80)
Elli Hoppe (80)
Hildegard Kramer (80)
Selma Schmidt (90)
Heinrich Göbel (93)
Erika Windt (80)
Friedrich Schneider (85)

Oktober:

Hedwig Wroblewski (86)
Mathilde Benkel (80)

November:

Ilse Kollar (90)
Elisabeth Peuster (85)
Eugen Aufenfeld (80)

Dezember:

Heinrich Brügger (86)
Maria Benkel (89)
Johannes Oltmanns (85)
Amalia Gundacker (89)

30 Jahre ökumenische Seniorenarbeit in Dansenberg

Der entscheidende Tipp kam von Elfriede Eck. Sie hatte zu Hause einen der ersten *Turmhöhne* gefunden, das Mitteilungsblatt für den Advent 1990 mit einem Bericht über das 15-jährige Jubiläum des Seniorenkreises.

Und, kurz nachgerechnet, war klar: **in diesem Dezember werden es 30 Jahre, dass in Dansenberg ökumenische Seniorenarbeit angeboten wird.**

Leider gibt es aus dieser Zeit keine Gemeindebriefe. Aber auch so kann man sich vorstellen, dass im Jahre 1975 ein ökumenischer Kreis immer noch eine Herausforderung war. Längst waren Protestanten und Katholiken noch nicht so einig, wie sie das heute sind. Doch es war die Generation der heutigen Senioren, die das Eis zwischen den Konfessionen gebrochen hat. Sie haben entdeckt, dass ihr Christsein gemeinsam viel leichter ist. Und aus leidvoller Erfahrung ihres Lebens haben sie angefangen, sich zu vertragen. Über die alten Konfessionsgräben hinweg. Heute kann man nur den Hut ziehen vor so viel Lebensweisheit.

Sichtbares Zeichen der Verständigung war die **Seniorenarbeit**. Bis heute ist sie das geblieben. Und immer noch kommen 40 – 100 Senioren zu den Treffen ins Gemeindehaus oder Pfarrheim. Und auch die Ausflüge sind gut besucht. Möglich ist diese Art der Seniorenarbeit übrigens nur durch die gute Zusammenarbeit und Unterstützung durch die jeweiligen Ortsvorsteher. Sie haben ein Herz für diese Arbeit und haben in der Vergangenheit Großes rund um den Fortbestand der Seniorenarbeit geleistet.

So liegen 30 Jahre hinter uns. Hoffen wir auf viele weitere schöne Jahre in diesem Rahmen!

Übrigens:

die nächste Seniorenveranstaltung ist die Weihnachtsfeier am Donnerstag, den 08. Dezember, 14.30 Uhr im katholischen Pfarrheim. Dazu herzliche Einladung!

Ralf Neuschwander

Nachdruck mit freundlicher Genehmigung des Dansenberger Turmhahn

ASK Umweltmobil-Plan 2006

Sammlung von Sonderabfällen aus Privathaushalten

Abholtag: Donnerstag, 12.45 - 13.30 Uhr,
Parkplatz Ortsmitte

Abholtermine:

12.01., 16.02., 16.03., 13.04., 11.05., 13.07., 17.08., 14.09.,
12.10., 16.11., 14.12.2006

Sonderabfälle aus privaten Haushalten, wie z.B. Altfarben, Altmedikamente, Altöle, Chemikalienreste, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Rückstände, Säuren, u.v.m. sind dem Personal des Umweltmobils persönlich zu übergeben!

Achtung: Das Abstellen von Sonderabfällen an der Umweltmobil-Haltestelle wird als illegale Abfallablagerung geahndet!

Fragen? ASK Info-Service Tel. (0631) 365-3526

„Verwilderung der Siedlungen – Vormarsch der Wildtiere in die Stadt?“

Der Fachbereich A/RU/BI der TU Kaiserslautern bietet seine Studenten das o.g. Semesterthema an. Vor dem Hintergrund teilweise brach liegender Gewerbe- und Wohnbauflächen sowie einer abnehmenden Nutzungsintensität und Dichte (z.T. auch Leerstand) in älteren Wohngebieten, einhergehend mit Verwaltungstendenzen und nachlassender Pflege der privaten Grünflächen aufgrund zunehmender Überalterung der Bewohner, wird dem Auftreten ausgesprochener Wildtiere in der Stadt (u.a. Fuchs, Wildschwein) zunehmend Beachtung geschenkt.

Dieser Wirkungszusammenhang soll an dem konkreten Beispiel der Ortslage KL-Dansenberg (mit Randzone) untersucht werden. Dazu werden Studentinnen und Studenten unter Leitung des Dansenberger Professors Dr. Robert Beckmann Grundstücke in Dansenberg in Augenschein nehmen.

DRK: Sammlung für Defibrillatoren

Der DRK-Kreisverband Kaiserslautern hat seine Herbstsammlung (02. – 12. 12.2005) unter das Motto „Ausrüstung der Helfer vor Ort mit Defibrillatoren“ gestellt, um damit auf den aktuellen Schwerpunkt der ehrenamtlichen Rotkreuzarbeit hinzuweisen.

Spendenaufruf der Prot. Kirchengemeinde

Die Mauer am Pfarrhaus droht zu kippen und die Heizung der Kirche muss erneuert werden. Daher wird dringend um Spenden gebeten!

Konto 115303, SSK Kaiserslautern, Kennwort: Kirche Dansenberg. Im Voraus vielen Dank für Ihre Mithilfe!